

Tätigkeitsbericht 2020

Der Verein Fortschritte e. V. wurde 1985 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Zusätzlich ist Fortschritte e.V. korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt.

Der Verein Fortschritte e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Beeinträchtigung/en und deren Familien bei der Verwirklichung eines selbstbestimmten Lebens zu unterstützen, sie bestmöglich in alle Bereiche der Gesellschaft zu integrieren und bei den zu überwindenden Hürden (z.B. Ablösungsprozesse, Selbstfindung, Verantwortungsübernahme) zu unterstützen.

Kasse/Buchhaltung

Das Steuerbüro von Frau Verena Lutz erstellt seit 2010 die Gewinn- und Verlustrechnung des Vereins. Die Zuarbeiten werden von der Buchhaltung im Büro des Vereins geleistet. Die entsprechenden Daten werden regelmäßig an das Steuerbüro Lutz übermittelt. Seit Mitte des Jahres 2020 werden Gehaltsabrechnungen und Personaldaten über die Firma ABS erstellt. Zu diesem Zeitpunkt wurde das Büro von Fortschritte auf DATEV umgestellt, so dass wir davon ausgehen, dass die Buchhaltung längerfristig entlastet wird.

Vereinsergebnis:

Zwischensumme Jahresergebnis: 32.646,24
Ergebnisvortrag 01.01.2020- rechnerische Größe: 53.697,56

E. Vereinsergebnis bereinigt § 4 Abs. 3 EStG : 86.343,80

Integrationsfahrten

Fortschritte e.V. konnte leider 2020 keine integrative Maßnahme durchführen. Pandemiebedingt wurden sämtliche Fahrten abgesagt. Wir konnten dem Senat gegenüber aber eine Aufstellung für unsere Verwaltungstätigkeiten, Regressansprüche von den Anbietern des Objektes einreichen. Wir haben eine Summe von 5.996,00 € vom Senat erhalten.

Wir haben versucht die Ferienbetreuung über ehrenamtliche MitarbeiterInnen anzubieten, um eine Entlastung für die Familien zu gewährleisten. Dieses Angebot haben aber nur wenige Familien in Anspruch genommen.

Sozialpädagogische Sondermaßnahmen

Die sonderpädagogischen Massnahmen sind entsprechend ebenfalls storniert worden, bis auf die Spätsommerfahrt nach Stralsund, diese konnte durchgeführt werden. Wir waren in dem Hotel Rügenblick untergebracht und es wurde eine Hygieneplan eingehalten. Nach Aussagen der KlientInnen war die Fahrt trotz der widrigen Umstände sehr schön. Leider entstand uns ein Stornierungsschaden von 40% der Objektmietungen, die der Verein tragen müsste. Die niederländischen Objektanbieter waren nicht gewillt auf diese Kosten zu verzichten, obwohl ein Einreiseverbot bestand. Die Konsequenz daraus ist, dass wir in absehbarer Zeit keine Objekte in den Niederlanden mehr anmieten werden.

Angebot zur Entlastung im Alltag/ Niedrigschwelliges Betreuungsangebot

Wie bereits im Vorjahr sind die Betreuungsstunden im Rahmen des Projekts, Angebot zur Entlastung im Alltag (AUA), rückläufig. Dies ist weiterhin dem verringerten Satz von monatlich 125€ für alle Klient*innen zuzuschreiben und der Schwierigkeit geeignete Ehrenamtliche zu akquirieren, um Anfragen zeitnah zu beantworten. Die Wartezeit auf einen passenden Ehrenamtlichen kann bis zu sechs Monate betragen. Wir haben im November die von Aktion Mensch geförderte Gruppe „Der Treff“ eröffnet. Die Tagesstätte am Petersburger Platz wurde mit Mobiliar und Deko-Artikeln verschönert und es fand sich rasch eine tolle Gruppe von 4-6 Ehrenamtlichen, die die Gruppe aufblühen ließen.

Leider ist im gleichen Atemzug die Kündigung der Räume am Petersburger Platz mit einhergegangen. Neue Ideen und Perspektiven waren aber rasch gefunden. Diese Perspektive hat sich nicht durchsetzen können. Durch die Pandemie und den Lockdown musste das Angebot für Gruppenaktivitäten eingestellt werden. Die angedachten neuen Räumlichkeiten konnten zum Glück noch per Mietsvertrag rückgängig gemacht werden. Die Kosten für die Planung der Umbauten mussten trotzdem von uns getragen werden. Immerhin konnten wir die Kosten für die Anmietung einsparen und die schon geleistet Kautions wurde uns wieder zurückgezahlt. Perspektivisch sind wir an neue Räumlichkeiten interessiert. 2021 werden wir neue Räumlichkeiten haben, die Verhandlungen sind abgeschlossen und wir warten auf den Mietsvertrag. Die Räumlichkeiten sind in der Weichselstrasse 24, direkt neben unserem Büro. Barrierefreie Sanitäreinrichtungen sind vorhanden, sie werden von der Veraltung abern noch erneuert.

Eingliederungshilfe

18 KlientInnen wurden im Jahr 2020 von Fortschritte e.V. in der EGH betreut.
5 KlientInnen bewohnen die WG in der Walter Friedländer Straße (Leistungstyp WGLT2),
3 Klienten in einer eigenen Wohnung, die Fortschritte e.V. angemietet hat, diese Klienten werden über das BEW betreut. 4 KlientInnen wohnen in einer eigenen Wohnung und 6 Klientinnen wohnen noch im elterlichen Haushalt

Personal

2020 hatte der Verein eine hohe Fluktation des bestehenden Personals. Es sind z.Z. 11 festangestellte Betreuungspersonen und drei Honorarkräfte im Verein tätig. Die

FORTSCHRITTE e.V.

Verein zur Förderung der Arbeit mit geistig, körperlich und psychisch behinderten Menschen und ihren Familien

Angestellten im Büro wurden reduziert, um Personalkosten einzusparen.

Im Namen des Vorstandes möchten wir uns bei allen Mitarbeitern*innen für ihre Arbeit bedanken. Die einen übermäßigen Einsatz in der Pandemie zeigten, so dass die Betreuung für unsere KlientInnen immer gewährleistet wurde.

Perspektiven für 2021

- wieder sonderpädagogische Fahrten anbieten: Ostern, Sommer, Spätsommer, Herbst
- eine Integrationsfahrt für 12-18-Jährige
- eine neue Tagesstätte wird für 2021 anvisiert und entsprechend sollen wieder Gruppenangebote stattfinden.